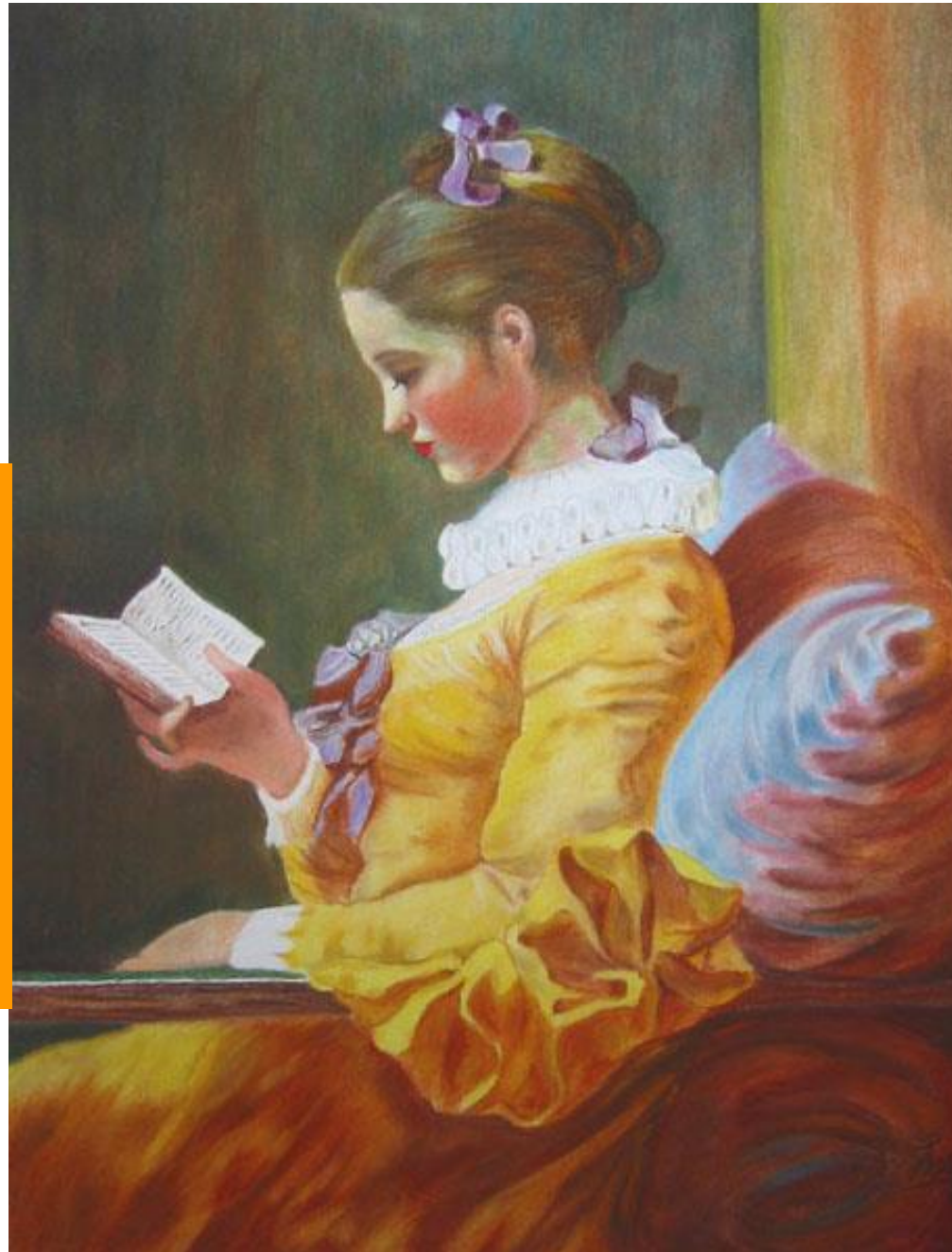


Bertha-Krupp- Realschule (Essen)

Schulinterner Lehrplan

Deutsch

Stand: 2020



"Lesende Frau" von Jean Honore Fragonard /www.oel-bild.de/Lesende-Frau.htm

Vorwort

Im Anhang finden Sie Themen zu jedem Jahrgang der Realschule, basierend auf dem im Unterricht verwendeten Lehrwerk „Cornelsen: Deutschbuch differenzierende Ausgabe NRW“.

Die Anzahl der zur Auswahl stehenden Themen ist deutlich höher als die vorgeschriebene Anzahl der zu erbringenden Klassenarbeiten pro Schuljahr. So können die Themen individuell für die einzelnen Lerngruppen ausgewählt und entsprechende Schwerpunkte gesetzt werden.

Nicht alle zur Auswahl stehenden Themen haben einen Bezug zum Medienkompetenzrahmen. Dies ist bei der individuellen Schwerpunktsetzung zu berücksichtigen.

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Leseratten und Bücherwürmer Jugendbücher lesen und vorstellen	Umfang: 15 – 20 Std.	Jahrgangsstufe 5
--	--	-------------------------	---------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • deutliches und artikuliertes Sprechen • gestaltendes Sprechen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Beantwortung von Fragen zu Texten (Textbelege finden und anwenden) • Verfassen von Texten nach Textmustern (Perspektivenwechsel) • Nacherzählung von Textabschnitten • Handlungen, Konflikte und Figuren untersuchen
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Arbeitstechniken für das Textverstehen (Teilabschnitte einteilen, Überschriften für Teilabschnitte formulieren, Fragen an den Text formulieren) • Erkennen von Inhalten und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte • Anwendung einfacher Verfahren der Textuntersuchung bei literarischen Texten (6-Schritt-Lesemethode) 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Zusammenhängen zwischen Sätzen und Wortwahl (Satzstrukturen, Wortgebrauch) • Erkennen und Beachten satzbezogener Regelungen

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien Deutschbuch, differenziert, S. 69 ff. MKR: 1.1; 2.1	Aufgabentypen Mündl. Aufgabentyp 1 b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen Schriftl. Aufgabentyp 4 a : einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen
--	--	--

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik	Was siehst du? – Fernsehsendungen untersuchen	Umfang: 10 – 15 Std.	Jahrgangsstufe 5
--	--	-------------------------	---------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Über Sachverhalte oder Arbeitsergebnisse informieren • Vortragen stichwortgestützter Ergebnisse zu einem Sachthema • Unterstützung des aktiven Zuhörens durch Gesprächsnotizen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über einfache Sachverhalte durch Anwendung der Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung • Wiedergabe des Inhaltes kürzerer Texte und Textausschnitte in eigenen Worten • Wiedergabe des Inhaltes kürzerer Sequenzen in eigenen Worten • Wörterliste Wortfeld "Medien/Serien/Fernsehen"
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Informationsquellen (Schülerlexika, Wörterbücher, Internet) • Informationsentnahme aus Sachtexten zur Klärung von Problemen 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung grundlegender Satzstrukturen (Satzglieder, Satzarten) • Wortableitungen, Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortfamilien und Wortfelder

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien Deutschbuch, differenziert, S. 141 ff. MKR: 3.1, 3.3, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4	Aufgabentypen Schriftl. Aufgabentyp 4 a/b : einen Sachtext fragengeleitet untersuchen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen und vergleichen
Methoden/Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Fünf -Schritt-Lesemethode bei Sachtexten anwenden • Inhalte und Wirkungsweisen von Medien erfassen • Fernsehserien untersuchen (Handlungsaufbau, Figuren, Kameraeinstellungen) • Informations- und Unterhaltungsfunktionen unterscheiden • ein Medientagebuch führen • Umgangsweisen mit Medien diskutieren 		Fächerübergreifend: Politik: Verantwortlicher Umgang mit Medien

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Grammatiktraining – Wortarten und Satzglieder unterscheiden Rechtschreibstrategien erarbeiten – Regeln finden	Umfang: 10 Std.	Jahrgangsstufe 5
<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden • Konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären • Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiederzugeben 		<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen fehlerhaften Text (Merkmale, Rechtschreibung, Tempus) überarbeiten • Methoden der Textüberarbeitung anwenden • Strategien zur Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung nutzen (richtig abschreiben, laut und deutlich sprechen, verwandte Wörter suchen, Wörter zerlegen und verlängern, individuelle Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch) 	
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 		<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten unterscheiden und deren Funktion erkennen • Flexionsformen und ihre Funktion kennen und anwenden • Tempusformen und ihre Funktionen beherrschen • Operationale Verfahren (Proben) zur Einsicht in sprachliche Strukturen nutzen • Grundlegende Strukturen des Satzes (Satzglieder, Satzarten) beschreiben • Satzschlusszeichen beherrschen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen • Über Strategiewissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen • Wortbezogene Regelung (Kürze und Länge des Stammvokals) und satzbezogene Regelung (Groß- und Kleinschreibung) kennen und anwenden 	
<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Berichte (Klasse 6) Formulierungsvarianten, zum Beispiel in Bewerbungen (Klasse 9)</p>	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 153 ff.</p> <p>MKR:</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>	
<p style="text-align: center;">Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Team überarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenz/ Schreibtechnik (Teamarbeit, Korrekturfragebogen) 			

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Ein tierisches Vergnügen – Gedichte vortragen und gestalten	Umfang: 10 Std.	Jahrgangsstufe 5
<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortragen und Gestalten von Gedichten • Einen Vortrag an Hand erarbeiteter Regeln bewerten 		<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene kleine Gedichte schreiben • ein Gedicht umformen (z.B. Perspektivenänderung) • Gedichte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren und medial präsentieren (Gedichtbuch) • Gedichte spielerisch umformen • Reime anwenden oder verändern • Einfache appellative Texte verfassen (Einladung für ein Gedichtfest) • Zeichensetzung bei Aufzählungen 	
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Gedichtformen am Computer • Gedichte untersuchen unter der Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen 		<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reimformen erkennen • die Sprache von Gedichten untersuchen • Gedichte formal und sprachlich untersuchen • Satzgefüge • Kasus 	

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Inhaltsangabe	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 117 ff. Vertonte Gedichte, Gedichtsammlungen</p> <p>MKR:</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp 2 b:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte gestaltend vortragen <p>Schriftl. Aufgabentyp 4 a: literarische Texte mit Hilfe von Fragen untersuchen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach einfachen Mustern verfassen und weiterschreiben • Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen
--	---	--

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Biologie	Rund um Tiere - Beschreiben	Umfang: 10 – 15 Std.	Jahrgangsstufe 5
---	------------------------------------	-------------------------	---------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Über Sachverhalte oder Arbeitsergebnisse informieren • Vortragen stichwortgestützter Ergebnisse zu einem Sachthema • Unterstützung des aktiven Zuhörens durch Gesprächsnotizen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über einfache Sachverhalte durch Anwendung der Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung • Wiedergabe des Inhaltes kürzerer Texte und Textausschnitte in eigenen Worten • Wörterliste Wortfeld "Tiere" (Eigenschaften)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Informationsquellen (Schülerlexika, Tierbücher, Wörterbücher, Internet) • Informationsentnahme aus Sachtexten zur Klärung von Problemen 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung grundlegender Satzstrukturen (Satzglieder, Satzarten) • Wortableitungen, Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortfamilien und Wortfelder

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien Deutschbuch, differenziert, S. 53 ff. MKR: 3.1	Aufgabentypen Schriftl. Aufgabentyp 2 a/b : auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich beschreiben
Methoden/Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Fünf -Schritt-Lesemethode bei Sachtexten anwenden • Übersichtstabellen zu verschiedenen Tierarten (z .B. Fuchs) erstellen • ein Plakat zu einer Haustierart erstellen und präsentieren • einen 3-Minuten-Vortrag zu einem Haustier mit Karteikarten vorbereiten • ein Cluster zu einem Tier zusammenstellen (z.B. Fuchs) 		Fächerübergreifend: Biologie: Tiere beschreiben (Hund, Schwein) Politik: Verantwortliche Tierhaltung bei Haustieren

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Das glaubst du nicht! – spannend erzählen	Umfang: 12 - 15	Jahrgangsstufe 5
--	--	-----------------	---------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • SuS sprechen deutlich und lesen flüssig, • erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen geordnet und sinngestaltend 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • SuS wenden Methoden der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung an, • formulieren Erlebnisse und Begebenheiten nach Vorlagen unter Verwendung einfacher Erzähltechniken (Bildergeschichten, Textmuster), • gestalten Erzählkern • mit sprachlichen Mitteln die Wirkung von Geschichten erhöhen • Gedanken und Gefühle sprachlich entfalten
--	---

Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung einfacher Verfahren der Textuntersuchung • Bildinformationen in erzählende Texte umwandeln 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • SuS erkennen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch • SuS kennen und beachten Zeichensetzung in der wörtlichen Rede
---	---

Methoden und Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Skizzen entwerfen ("Spannungstreppe") • Erzählplan erstellen • eine Geschichte entfalten und geordnet erzählen • eine Geschichte ausgestalten und anschaulich erzählen • mündlich und schriftlich erzählen • Arbeitsergebnisse vergleichen • Arbeitsergebnisse überarbeiten • einen Erzählplan aufbauen und ausgestalten 	Materialien/Medien Deutschbuch, differenzierte, S. 37 ff. MKR:	Aufgabentypen Mündl. Aufgabentyp 1 a: Erlebtes, Erfahrenes anschaulich vortragen Schriftl. Aufgabentyp 1 a/b: <ul style="list-style-type: none"> • Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen / nach Vorlage erzählen • Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung, Erlebnisse (auch nach Vorlage z. B. Bildergeschichten) anschaulich, geordnet und lebendig erzählen
--	--	---

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	In unserer neuen Schule – Erfahrungen austauschen	Umfang: 10 Std.	Jahrgangsstufe 5
--	--	--------------------	---------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • aufmerksam zuhören und situations- und adressatenbezogen reagieren • Gesprächsnotizen zur Unterstützung des aktiven Zuhörens • Aufstellen und Einüben von Gesprächsregeln • Wege beschreiben (in der Schule) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung z.B. in Briefen oder Aufrufen elementarer Formen appellativen Schreibens • Anreden in Briefen • Formulierungen zu einfachen diskontinuierlichen Texten • sachlich informieren • Textüberarbeitung
Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung grundlegender Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung • Klärung einzelner Begriffe und Aussagen 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Abhängigkeit in der Verständigung von der Situation • Unterscheidung von Wortarten und terminologisch richtige Bezeichnung, S. 16 (Nomen / Verben) • Untersuchung der Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch • richtiges Abschreiben

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien Deutschbuch, differenziert, S. 11 ff. MKR: 1.2	Aufgabentypen Schriftl. Aufgabentyp 1 a: <ul style="list-style-type: none"> • Erlebtes, Erfahrenes erzählen (in einem Brief) • Informationen adressatenbezogen weitergeben, persönliche Briefe formulieren • Über Personen und einfache Sachverhalte berichten
Methoden und Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Lernen organisieren • den Arbeitsplatz zu Hause und in der Schule richtig einrichten • ein vollständiges Mäppchen einrichten und beschreiben • das Deutschheft richtig führen, Hefteinträge gestalten • Hausaufgaben planen und planvoll anfertigen • - Lerntheke Briefe 		

fächerverbindende Kooperation mit: Kunst	Verzauberte Welt – Märchen lesen und erfinden	Umfang: 15 – 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 5
<ul style="list-style-type: none"> Märchentexte (Gebrüder Grimm, 1001 Nacht, Kunstmärchen/ H.C. Andersen u.a.) Ich bin ein Märchenexperte für ein bestimmtes Märchen Märchentexte flüssig und ansprechend vorlesen Märchenbausteine kennen und an Märchen überprüfen Bilder zu Märchen malen Märchen verfremden Märchenanfänge weitererzählen Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede Großschreibung von Nomen/ Erkennungszeichen von Nomen Tempusform Präteritum in Märchen 			
Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> Märchen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen deutlich sprechen, flüssig lesen Geschichten anschaulich und lebendig erzählen Notizen machen, um Gehörtes zu verstehen 		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> den Inhalt eines Märchens mit eigenen Worten aufschreiben, zu einem Märchen Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen mit Textbeispielen belegen Märchen nach Märchenbausteinen verfassen, Märchenanfänge weitererzählen oder Märchen umschreiben Zeichensetzung bei wörtlicher Rede, Großschreibung von Nomen 	
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> die Textsorte „Märchen“ als Erzählform erkennen, Märchenbausteine wieder erkennen den Inhalt eines Märchens verstehen 		Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> Wortbildung untersuchen (Vergleiche, handlungsstarke Verben, anschauliche Adjektive, bildhafte Sprache) Präteritum als Erzähltempus in Märchen 	
Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht <ul style="list-style-type: none"> Anknüpfen an Vorwissen: bekannte Märchen, Leseerfahrungen Unterrichtsbezug: Wiederholung Nacherzählung, wörtliche Rede 	Materialien/ Medien Deutschbuch, differenziert, S. 101 ff. MKR:	Aufgabentypen Schriftl. Aufgabentyp 4 a: einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen Schriftl. Aufgabentyp 6: Texte umschreiben und fortsetzen	

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik, Religion	Ich bin der Meinung! – erfolgreich zuhören und begründen Wir einigen uns – Meinungen begründen	Umfang: 12 – 14 Std.	Jahrgangsstufe 6
--	---	-------------------------	-----------------------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • sachlich argumentieren • emotional appellieren • Gesprächsregeln entwickeln und befolgen • Aufgabe eines Gesprächsleiters 		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Formulieren eigener Meinung mit sachlicher Begründung • Schreiben eines Dialogs zweier Gesprächspartner mit unterschiedlichen Ansichten • Elementare Formen des appellativen Schreibens anwenden • Formulierungsmöglichkeiten in einer Diskussion • Stimmloser u. stimmhafter s-Laut • Verlängerungsprobe • Mit einem Fehlerbogen arbeiten 	
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Texte gezielt auf Meinungen und Argumente untersuchen • Texte mithilfe kurzer Vorgaben formulieren 		Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede erkennen zwischen „überreden“ und „überzeugen“ • Unterschiede erkennen zwischen „Meinungen“ und „Argumenten“ • Unterschiede erkennen zwischen gesprochener und geschriebener Sprache 	
Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien <ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch, differenziert, S. 27 ff. • Diskussionsprotokolle • Gesprächsbeobachtungen • argumentative Texte und Gespräche MKR: 3.2	Aufgabentypen Mündl. Aufgabentyp 3: Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren Schriftl. Aufgabentyp 3: <ul style="list-style-type: none"> • zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen • eigene Meinungen sachlich formulieren und begründet vertreten; Wünsche und Forderungen angemessen vortragen • eigene Texte zweck- und adressatenbezogen strukturieren, appellative Texte schreiben • Texte planen und überarbeiten 	

Methoden und Arbeitstechniken

- mit Unterstreichungen Textstellen markieren
- Gespräche protokollieren
- ein Lernplakat mit Gesprächsregeln entwerfen und gestalten

fächerverbindende Kooperation mit:	Grammatiktraining – Wortarten und Satzglieder unterscheiden Rechtschreibstrategien erarbeiten – Regeln finden	Umfang: 10 – 12 Stunden	Jahrgangsstufe: 6
<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden • Konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären • Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiederzugeben 		<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen fehlerhaften Text (Merkmale, Rechtschreibung, Tempus) überarbeiten • Methoden der Textüberarbeitung anwenden • Strategien zur Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung nutzen (Silbenstruktur nutzen, verwandte Wörter suchen, Wörter zerlegen und verlängern, individuelle Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch) 	
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 		<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten unterscheiden, terminologisch benennen und deren Funktion erkennen • Flexionsformen und ihre Funktion kennen und anwenden • Tempusformen und ihre Funktionen beherrschen • Zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden • Operationale Verfahren (Proben) zur Einsicht in sprachliche Strukturen nutzen • Grundlegende Strukturen des Satzes (Satzglieder, Satzarten) beschreiben • Satzschlusszeichen beherrschen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen • Über Strategiewissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen • Wortbezogene Regelungen (Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen und -erweiterungen, Groß- und Kleinschreibung) kennen und anwenden • Wortarten unterscheiden (Nomen, Verb, Adjektiv) 	

<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Berichte (Klasse 6) Formulierungsvarianten, zum Beispiel in Bewerbungen (Klasse 9)</p>	<p>Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 153 ff.</p> <p>MKR:</p>	<p>Aufgabentypen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>
<p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Team überarbeiten • Schreibkonferenz/ Schreibtechnik (Teamarbeit, Korrekturfragebogen) 		

fächerverbindende Kooperation mit:	Rund um den Computer – Sachtexte verstehen	Umfang: 10 – 15 Stunden	Jahrgangsstufe: 6
Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden • Konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären • Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiederzugeben 		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Zu einem Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen • Sachtexte inhaltlich zusammenfassen • Über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier, eine Person, Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen beschreiben • Zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten 	
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken /-strategien anwenden (5-Schritt-Lesemethode) • Sachtexten und Medien (Grafiken) Informationen entnehmen 		Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Sprachebenen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden 	

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien Deutschbuch, differenziert, S. 153 ff. MKR: 1.2, 1.4, 2.1, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 5.3, 6.1	Aufgabentypen Mündl. Aufgabentyp 1b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen Schriftl. Aufgabentyp 4 a/b: einen Sachtext (kontinuierlich und diskontinuierlich) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet untersuchen
Methoden und Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Team überarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenz/ Schreibtechnik Teamarbeit, Korrekturfragebogen) 		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Verkehrsunterricht	Wer? Was? Wo? ...? – Über Ereignisse berichten	Umfang:	Jahrgangsstufe 6
---	---	---------	---------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> über eigene Erfahrungen berichten Stellungnahme beziehen zu gehörten Erfahrungen der Mitschüler Lehren aus gemachten Erfahrungen ziehen und artikulieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> genau berichten an Hand von W-Fragen sachliche Berichte formulieren, z. B. Unfallbericht Beschreibung eines Fahrrades/ der eigenen Schultasche
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Sachtexten erkennen können Berichte (z.B. für eine Klassenzeitung) am Computer erstellen Mündliche Berichte untersuchen und daraus sachliche Informationen entnehmen 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> Unterschiede zwischen Erzählungen und Berichten verschiedene Zeitformen unterscheiden und einsetzen Nominalisierung von Verben Adverbiale Bestimmungen

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Thema Freundschaft	Materialien/ Medien <ul style="list-style-type: none"> Deutschbuch, differenziert, S. 43 ff. alltägliche Gegenstände MKR: 4.1	Aufgabentypen Schriftl. Aufgabentyp 2 a/b: <ul style="list-style-type: none"> auf der Basis von Materialien oder Beobachtungen sachlich berichten über Sachverhalte (Ereignisse, Unfälle, Wege) berichten / informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (z. B. Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reigenfolge, Tempus) Texte planen und überarbeiten Textsorten unterscheiden
Methoden und Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> Stichwortzettel entwerfen W-Fragen entwickeln und anwenden Texte mit Textverarbeitungs-programm verfassen (PC) 		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Religion, Politik	Meine Freunde und ich – Geschichten aus dem Leben erzählen	Umfang: 15 – 20 Std.	Jahrgangsstufe 6
--	---	-------------------------	---------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen eigene Meinungen formulieren aufmerksam zuhören und situationsbezogen reagieren die Aussagen eines Mitschülers wiederholen und ergänzen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Briefe schreiben an einen ehemaligen Mitschüler Einen vorgegebenen Text weiterschreiben Dialoge schreiben Doppelkonsonanten Dehnungs- h, langes „i , ie , ih „
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> Textverstehen auf- und ausbauen perspektivische Darstellung eigene Texte präsentieren zu Texten wertend Stellung nehmen 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> Ich und Er-Erzähler Wortarten Theatersprache

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien <ul style="list-style-type: none"> Deutschbuch, differenziert, S. 11 ff. Filme, Arbeitsblätter vom Thementag Kl.5 MKR:	Aufgabentypen Mündl. Aufgabentyp 1 a: Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen Schriftl. Aufgabentyp 1 a/b: <ul style="list-style-type: none"> Eigene Erlebnisse / Erfahrungen und Geschichten lebendig erzählen Erlebnisse und Begebenheiten nach Vorlagen erzählen, Gestaltungsmittel anwenden Verfahren der Textuntersuchung und -beschreibung anwenden (Inhalte, Figuren, Handlung) Texte planen und überarbeiten
Methoden und Arbeitstechniken Gruppenarbeit, Interview, Lernen an verschiedenen Stationen		

fächerverbindende Kooperation mit: Biologie /Kunst	Helden und Ungeheuer – Sagen untersuchen, nacherzählen, gestalten	Umfang: 15 – 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 6
---	--	----------------------------	----------------------

Kompetenzen

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • deutlich sprechen, flüssig lesen • Geschichten anschaulich und lebendig erzählen • Notizen machen, um Gehörtes zu verstehen 		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Sagen entsprechend einfacher Vorlagen sachgerecht erzählen • den Inhalt einer Sage in eigenen Worten wiedergeben • zu einer Sage Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen mit Textbeispielen belegen • SuS verfassen Texte nach Textmustern • SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an 	
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • die Textsorte „Sage“ als Erzählform erkennen, Bausteine von Sagen wiedererkennen • den Inhalt einer Sage verstehen • eine Sage mit Hilfe vorgegebener Gesichtspunkte schreiben • Reziprokes Lesen 		Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • richtiges Abschreiben des Textteils einer Sage, einer Wortliste zum Thema Sage • Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede, Großschreibung von Nomen, Adjektive als Attribute / Eigenschaften von Helden / Ungeheuern 	
1. Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfen an Vorwissen: bekannte Sagen, Leseerfahrungen • Bezug zu Unterricht: Wiederholung Nacherzählung, wörtliche Rede 	2. Materialien/ Medien Deutschbuch, differenziert, S. 93 ff. MKR:	3. Aufgabentypen Mündl. Aufgabentyp 2 a: gestaltend vortragen Schriftl. Aufgabentyp 4: eine Sage durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet untersuchen Schriftl. Aufgabentyp 6: <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen • Dialoge untersuchen (wörtl. Rede) • Literarische Formen unterscheiden • Verfahren der Textuntersuchung und -Beschreibung anwenden • Texte nach Mustern fortsetzen • Texte planen und überarbeiten 	

fächerverbindende Kooperation mit: Biologie /Kunst	Tiere handeln wie Menschen - Fabeln verstehen und verfassen	Umfang: 15 – 20 Stunden	Jahrgangsstufe: 6
---	--	----------------------------	----------------------

Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • alte und neue Fabeln • Tiere in Fabeln, Tiereigenschaften • Fabeln flüssig und zuhörerfreundlich vorlesen • den Aufbau von Fabeln kennen • Fabeln aus Bausteinen zusammensetzen • Fabeln nacherzählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu verschiedenen Lehren Fabeln schreiben • Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede • Adjektive (Tiereigenschaften) • Abwechslungsreiche Redeankündigung, Wortfeld „sagen“, Wortfeld „dann“ • Zu Fabeln Lehren formulieren
--	--

Kompetenzen

<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • deutlich sprechen, flüssig lesen • Geschichten anschaulich und lebendig erzählen • Notizen machen, um Gehörtes zu verstehen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fabeln entsprechend einfacher Vorlagen sachgerecht erzählen • den Inhalt einer Fabel in eigenen Worten wiedergeben • zu einer Fabel Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen mit Textbeispielen belegen • - Fabeln nach Bausteinen verfassen, Fabeln mit zwei ausgewählten Tierarten erfinden, Fabeln nach Bildvorlagen strukturiert erzählen
<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Textsorte „Fabel“ als Erzählform erkennen, Bausteine von Fabeln wiedererkennen • den Inhalt einer Fabel verstehen • eine Fabel mit Hilfe vorgegebener Gesichtspunkte schreiben 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • richtiges Abschreiben des Textteils einer Fabel, einer Wortliste zum Thema Fabel • Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede, Großschreibung von Nomen, Adjektive als Attribute / Eigenschaften von Fabeltieren

<p>4. Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfen an Vorwissen: bekannte Fabeln, Leseerfahrungen • Bezug zu Unterricht: Wiederholung Nacherzählung, wörtliche Rede 	<p>5. Materialien/ Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch, differenziert, S. 111 ff. • Lesebuch: Texte von Fabeln • Sammlung von alten Fabeln (z.B. Äsop) • Arbeitsblätter mit Wortlisten <p>MKR:</p>	<p>6. Aufgabentypen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp 2 a: gestaltend vortragen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 4: eine Fabel durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet untersuchen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen • Dialoge untersuchen (wörtl. Rede) • Literarische Formen unterscheiden • Verfahren der Textuntersuchung und -Beschreibung anwenden • Texte nach Mustern fortsetzen • Texte planen und überarbeiten
--	--	--

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Ganzschrift z. B. Die Vorstadtkrokodile, Die Schatzinsel, Harry Potter und der Stein der Weisen u.a.	Umfang: 20 – 25	Jahrgangsstufe 6
---	--	------------------------	-------------------------

<p style="text-align: center;">Inhalte/Unterthemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Inhalten, Handlungen und Figuren literarischer Texte vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen • Textuntersuchung und – Textbeschreibung (Figurenkonstellation, Spannungsbogen, Handlungsskizze, Erzählsituation) • Informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen • Vertiefung des Szenischen Spiels • Personenbeschreibung 	<p style="text-align: center;">Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen • Textaussagen markieren und unterstreichen, Texte gliedern • Überschriften für Teilabschnitte formulieren • Notizen zum Gelesenen machen • Fragen an einen Text formulieren • einzelne Begriffe und Aussagen klären • Lesetagebuch • Rollenspiel • Reziprokes Lesen
---	--

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbale und nonverbale Mittel beim Szenischen Spiel einsetzen und deren Wirkung erproben • flüssig lesen • gestaltend (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) sprechen • kürzere Texte auswendig vor tragen • den vorgelesenen Texten eines Hörbuches folgen und Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare Methoden der Textplanung, -formulierung und – Themenüberarbeitung anwenden. • den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben • zu Texten Fragen entwickeln und beantworten, ihre Aussagen belegen • fremde Texte weiter entwickeln, umschreiben und verfremden (Perspektivwechsel, neuer Schluss). • Einführung und Wiederholung der Zeiten • Charakterisierung
---	--

<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Verfahren der Textuntersuchung an (z. B. Handlung, Figuren) anwenden • informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden • Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen • über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten und deren Funktion erkennen und sie terminologisch richtig bezeichnen • Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben und Nachschlagen in einem Wörterbuch
--	---

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p><u>Anknüpfung an Vorwissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzschrift Klasse 5 <p>Bezug zu folgendem Unterricht</p> <p>(z.B. Freundschaft)</p>	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Hitler das rosa Kaninchen stahl • Harry Potter I • Harry Potter 3 • Der kleine Hobbit • Rennschwein Rudi Rüssel • Svenja hat`s erwischt • Die Vorstadtkrokodile • Die Schatzinsel • ... <p>MKR:</p>	<p>Aufgabentypen:</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 4a : einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen • Verfahren der Textuntersuchung und -beschreibung anwenden (Inhalte, Figuren, Handlung)
<p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Handlungsübersicht erstellen • anhand von Fragen Inhalte eines Textabschnittes wiedergeben 	<p>Fächerübergreifen:</p> <p>Erdkunde: Die Schatzinsel- mögliche geografische Lage der Schatzinsel, Klima</p>	

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Musik	Wind und Wetter – Gedichte verstehen, vortragen, schreiben	Umfang: 10 – 15 Std.	Jahrgangsstufe 6
--	---	----------------------	-----------------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortragen und Gestalten von Gedichten • Einen Vortrag an Hand erarbeiteter Regeln bewerten 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene kleine Gedichte schreiben • ein Gedicht umformen (z.B. Perspektivenänderung) • Gedichte spielerisch umformen • Reime anwenden oder verändern • Zeichensetzung bei Aufzählungen
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Gedichtformen am Computer • Gedichte untersuchen unter der Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reimformen erkennen • Bedeutung von Metaphern sehen • die Sprache von Gedichten untersuchen • Personalisierungen verstehen • Satzgefüge • Kasus

<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p style="text-align: center;">Inhaltsangabe</p>	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 127 ff. Vertonte Gedichte, Gedichtsammlungen</p> <p>MKR: 2.1</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp 2 b:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte gestaltend vortragen • Auswendig und gestaltend sprechen (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) <p>Schriftl. Aufgabentyp 4 a: literarische Texte mit Hilfe von Fragen untersuchen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach Textmustern verfassen • Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen (Reimschema, Klang, Vergleich, Motive) • Einfache sprachliche Bilder verstehen • Texte nach Mustern fortsetzen oder verfassen
---	---	---

Methoden und Arbeitstechniken Auswendig lernen, Gruppenarbeit		
---	--	--

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Erdkunde	Ein Portfolio zu China erstellen - Beschreiben	Umfang: 15 – 18 Std.	Jahrgangsstufe 7
---	---	-------------------------	-----------------------------

Inhalte/Unterthemen <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben von Personen (wiederholend), Vorgängen und Handlungen • Erkenntnis der Möglichkeit unterschiedlicher Darstellungsperspektiven • Erkenntnis der Funktion von Aktiv- und Passivsätzen 		Methoden und Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen, aufnehmen und vorbereiten • Texte lesen, analysieren, überarbeiten und umschreiben • ein Portfolio anlegen • grammatische Normen berücksichtigen 	
Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Schüler hören konzentriert zu • Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie weiter 		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • genereller Beschreibungsvorgang • Umformung von Aktiv- in Passivsätze und umgekehrt • „täterloses“ Passiv und seine Funktionen • Texte abwechslungsreich verfassen/ Aktiv und Passiv abwechseln 	
Lesen –Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen nutzen, Texte untersuchen • Texte verstehen und analysieren 		Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder unterscheiden/Satzgefüge auch komplexer Art bilden • erkennen, wann es sinnvoll ist, Handelnde zu nennen oder zu verschweigen • sichere Beherrschung der Tempora 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht <u>Anknüpfung an Vorwissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Personenbeschreibung (Kl. 6) Bezug zu folgendem Unterricht Schildern (Kl. 8)	Materialien/Medien Deutschbuch, differenziert, S. 59 ff. MKR: 2.1, 2.2	Aufgabentypen Schriftl. Aufgabentyp 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben	
Fächerübergreifend: Chemie: eine Versuchsbeschreibung schriftlich formulieren			

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Musik	Auf Leben und Tod – Balladen erkennen, vortragen und umtexten	Umfang: 16-18 Std.	Jahrgangsstufe 7
--	--	-----------------------	-----------------------------

Inhalte/Unterthemen	Methoden und Arbeitstechniken
<ul style="list-style-type: none"> • Was sind Balladen ? • Aufbau von Balladen • Arbeitsschritte für das Verfassen einer Inhaltsangabe • Merkmale einer Inhaltsangabe • „Moderne“ Balladen der Pop-Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Balladenpuzzle • Lesetechniken • Umgang mit literarischen Texten • Produktionsorientierter Umgang mit Balladen • Collagen zu modernen Balladen • Gestaltend sprechen • Fotostory zu einer Ballade entwickeln

Sprechen und Zuhören	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • Sie hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis • Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können • Sie tragen Balladen Sinn gebend, gestaltend vor 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Zusammenfassung von Balladen • Fragen zu Inhalten von Balladen entwickeln und beantworten • Dialoge in Balladen entwickeln

Lesen –Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken des Textverstehens • Spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden • Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen erwerben, über grundlegende Fachbegriffe verfügen • Textimmanente Verfahren zur Erschließung altersgemäßer Texte anwenden • Lyrischen Formelemente der Ballade und ihre Funktion • Balladen unter Verwendung optischer Elemente darstellen und diese in medial geeigneter Form präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen verschiedener Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten • Reimform von Balladen • Liedcharakter von Balladen • Personendarstellung in Balladen

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Aufgabentypen
<u>Anknüpfung an Vorwissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte, Erzählungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch, differenziert, S. 111 ff. • Balladensammlungen • Moderne Popballaden 	Mündl. Aufgabentyp 2: Balladen gestaltend vortragen

<p>Bezug zu folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen (Kl.8) • Dramenanalyse (Kl.10) 	<p>MKR: 1.2, 4.1</p>	<p>Schriftl. Aufgabentyp 4a : einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</p>
<p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinn erfassend lesen • in Texten markieren und Abschnitte kennzeichnen • passende Überschriften formulieren • szenische Darstellung von Handlungen in Balladen 		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Erdkunde, Politik, Religion	Sich fair verhalten – Strittige Themen diskutieren	Umfang: 15 – 18 Std.	Jahrgangsstufe 7
Inhalte/Unterthemen <ul style="list-style-type: none"> • Ein Gespräch untersuchen • Schwierige Entscheidungen begründen • Pro und kontra diskutieren • Informationen und Argumente wiedergeben • Eine Meinung schriftlich begründen 		Methoden und Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Diskutieren und argumentieren • Schriftlich argumentieren • Einen Forumsbeitrag schreiben 	
Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Schüler hören konzentriert zu • erproben Gesprächsvarianten • SuS identifizieren Meinungen, dazugehörige Begründungen und Beispiel • achten in einem Gespräch auf die Positionen anderer, um zu klären, wer ihren eigenen und wer einen anderen Standpunkt vertritt • erproben eine moderierte Pro-und-Kontra-Diskussion 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • erkennen ein typisches Aufbaumuster eines argumentativen Briefes • erproben an einem Argument einen schriftlichen Widerspruch • erkennen Verknüpfungswörter als sprachliche Merkmale von Argumentationen • üben, eine längere schriftliche Argumentation zu schreiben und sich dabei auf wesentliche Argumente zu konzentrieren 		
Lesen –Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen nutzen, Texte untersuchen • Texte verstehen und analysieren • Entnehmen Texten und Interviews Argumente, um diese für eigene Texte zu nutzen 	Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder unterscheiden/Satzgefüge auch komplexer Art bilden • erkennen, wann es sinnvoll ist, Handelnde zu nennen oder zu verschweigen • sichere Beherrschung der Tempora 		
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht <u>Anknüpfung an Vorwissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Meinung begründen (Kl. 6) Bezug zu folgendem Unterricht Argumentation (Kl. 8)	Materialien/Medien Deutschbuch, differenziert, S. 27 ff. MKR: 1.4, 2.1, 3.3, 5.3	Aufgabentypen Mündl. Aufgabentyp 3: Sprechakte in Gruppen und Streitgesprächen gestalten und reflektieren Schriftl. Aufgabentyp 3: Argumentationen zu Sachverhalten verfassen	
Fächerübergreifend:			

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik	Blitz, Donner, Sterne und Planeten – Berichten und informieren	Umfang: 14 – 18 Std.	Jahrgangsstufe 7
--	---	-------------------------	---------------------

<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zunehmend intentional adressatengerecht erzählen • Über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten • Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und mediengestützt präsentieren • Bewusstes Einsetzen sprechgestaltender Mittel • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und Gesprächsformen unterscheiden • Texte sinngemäß, gestaltend vortragen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte inhaltlich zusammenfassen • Mit Texten durch Umformung oder Ergänzung experimentieren • Über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier, eine Person, Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen beschreiben • Zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • Berichte, Reiseberichte und Reportagen • Satzreihen und Satzgefüge in Reportagen • Nominalisierungen, Zeitangaben • Fremdwörter • Getrennt- und Zusammenschreibung
<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten • Sich in Zeitungen orientieren • Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen, deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen reflektieren und bewerten • Nachschlagewerke selbstständig benutzen • Sachtexte im Hinblick auf ihre Intention und ihre Wirkung untersuchen und bewerten • Grundlegende Merkmale und Aufgaben von Berichten und Reportagen erkennen 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Sprachebenen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • Formen der Verbflexionen bilden und sie korrekt und zutreffend anwenden (Aktiv/Passiv) • Syntaktische Möglichkeiten unterscheiden (Satzgefüge, Satzreihe, Adverbialsatz, Attributsatz)

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Berichterstattung in der Zeitung	Materialien/ Medien Deutschbuch, differenziert, S. 43 ff. MKR: 4.1, 4.2	Aufgabentypen Schriftl. Aufgabentyp 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben Schriftl. Aufgabentyp 4 b: kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen, vergleichen und bewerten
--	---	--

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Lesen einer Ganzschrift, z. B. „Löcher“, „Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ u.s.w.	Umfang: 16 – 20 Std.	Jahrgangsstufe 7
--	--	----------------------	---------------------

Sprechen und Zuhören	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer zuhönergerechten Sprechweise • Beschreibung von Vorgängen, Personen und Abläufen • Konzentriert Zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären • Zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen • Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden • Sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung selbstständiger Schreibprozesse • Von Gefahren, Gefühlen, Meinungen erzählen • Auseinandersetzung mit einem neuen Sachverhalt • Zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • Einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden (z. B. Zeitungsbericht, Rezension, Brief, Tagebucheintrag...) • Mit Texten und Medien experimentieren • Aufbau und Inhalt von Inhaltsangaben • Das Präsens in Inhaltsangaben verwenden
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • Komplexere Texte Sinn erfassend lesen • Texten Informationen entnehmen • Wörter und Begriffe im Kontext klären • Komplexe epische Texte verstehen • Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren erfassen • Altersgemäße literarische Texte mit textimmanenten Verfahren untersuchen • Dialoge in Texten in Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • Verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • Ausdrucksweise und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • Schreibungen kontrollieren mit Hilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien	Aufgabentypen
- Inhaltsübersichten von längeren Texten in Tabellenform verfassen (Klasse 8/9)	Lektüre: <ul style="list-style-type: none"> • „Löcher“ • Harry Potter und der Gefangene von Askaban • Anton und die Zeit des unwerten Lebens • etc. 	Schriftl. Aufgabentyp 4a : einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten Schriftl. Aufgabentyp 6 : sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen

	MKR: 4.1	
Methoden und Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none">• einen Handlungsüberblick in Tabellenform erstellen• Textstellen zu einer Personenbeschreibung im Text markieren• Gedanken in wörtliche Rede umformen• eine kurze Inhaltsangabe schreiben• Standbilder	Fächerübergreifend: Englisch: Begriffe im Englischen und Deutschen vergleichen	

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Reisen in ferne Welten – Reportagen lesen und schreiben	Umfang: 12 – 16 Std.	Jahrgangsstufe 7
--	--	----------------------	-------------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS nennen Kriterien für berichtende und schildernde Passagen in Reportagen • Über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten • Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und mediengestützt präsentieren • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und Gesprächsformen unterscheiden 		<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte inhaltlich zusammenfassen • Mit Texten durch Umformung oder Ergänzung experimentieren • Verfassen selbstständig adressatengerecht und zielgerichtet eigene Reportagen und wenden dabei das neu erworbene Textsortenwissen an 	
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erarbeiten selbstständig Strategien zum Lesen, Schreiben und Verstehen von Reportagen • erkennen und analysieren die Merkmale der Textsorte „Reportage“ • entnehmen zu einem gegebenen Thema kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten zielgerichtet Informationen • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 		<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Sprachebenen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • Formen der Verbflexionen bilden und sie korrekt und zutreffend anwenden (Aktiv/Passiv) 	
<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Reportagen – Geschichte, Erdkunde, etc. Deutschbuch, differenziert, S. 147 ff.</p> <p>MKR: 2.1, 4.1, 4.2</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 4 b: aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, diese vergleichen, deuten, reflektieren und bewerten</p>	
<p style="text-align: center;">Methoden und Arbeitstechniken</p> <p>Wortlisten zusammenstellen (Adjektive)</p>			

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Grammatiktraining – Wortarten, Sätze, Satzglieder Rechtschreibstrategien erarbeiten – Rechtschreibung erforschen	Umfang: 12 – 14 Std.	Jahrgangsstufe 7
--	---	-------------------------	-----------------------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden • Konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären • Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiederzugeben 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgaben eine Vorgangsbeschreibung anfertigen können • anhand von Merkmalen eine „Anleitung“ (Kochrezepte, Spielanleitung, Anleitung eines Zaubertricks) anfertigen können • einen fehlerhaften Text (Merkmale, Rechtschreibung, Tempus) überarbeiten • einen gezeigten Vorgang in der richtigen Reihenfolge beschreiben können
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden, komplexe Satzgefüge bilden • Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher anwenden, auch in schwierigen Fällen • Über wortbezogene Regelungen verfügen • Satzbezogene Regelungen kennen und beachten • Schreibungen kontrollieren mit Hilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen • Aktiv und Passiv unterscheiden und in verschiedenen Tempora sinnvoll anwenden können

<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Berichte (Klasse 6) Formulierungsvarianten, zum Beispiel in Bewerbungen (Klasse 9)</p>	<p>Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 177 ff.</p> <p>MKR:</p>	<p>Aufgabentypen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten</p>
<p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Team überarbeiten • Schreibkonferenz/ Schreibtechnik (Teamarbeit, Korrekturfragebogen) 		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Meine Zukunft - Lebensentwürfe beschreiben oder Helden und Vorbilder – mündlich und schriftlich informieren	Umfang: 14-16 Std.	Jahrgangsstufe 8
--	--	-----------------------	---------------------

<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in andere hineinversetzen und mögliche Gedanken formulieren eigene Lebensziele formulieren Empfindungen und Gedanken zu einem literarischen Text/einer literarischen Figur äußern und mit Textstellen belegen ein Bewerbungsgespräch um einen Praktikumsplatz führen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> sich selbst und andere beschreiben und charakterisieren, z. B. einen Zeitstrahl zu seinem eigenen Leben erstellen, mit Material ergänzen und dokumentieren beschreiben und schildern: sich in eine literarische Figur hineinversetzen und deren Gedanken formulieren Lebensentwürfe gestalten – Mein Leben in 15 Jahren eigene Texte in einer Schreibkonferenz überarbeiten Unterschiedliche Texte zu einem Thema vergleichen, bewerten und inhaltlich wiedergeben einen Fragebogen zum Praktikum zusammenstellen anhand von Stichpunkten ein Protokoll anfertigen
<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> sich im Internet über mögliche Berufe informieren den Aufbau einer Internetseite (mit Hypertexten) von einer Buchseite unterscheiden 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreibende oder schildernde Texte anhand von Merkmalen untersuchen und unterscheiden Texte im Hinblick auf Wortwahl, Satzbau, Tempus vergleichen, z. B. anhand zweier Zukunftsporträts Indikativ, Konjunktiv I und II unterscheiden und anwenden können

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	<p>Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 47 ff. oder S. 13 ff.</p> <p>MKR: 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 4.1,</p>	<p>Aufgabentypen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp 1 a: Beobachtungen sachgerecht und folgerichtig vortragen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp 1 b/c: Arbeitsergebnisse und kurze Referate sachgerecht und folgerichtig vortragen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich beschreiben</p>
--	--	---

<p>Methoden/Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> Textstellen richtig zitieren 	
--	--

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik, Geschichte	So spielt das Leben – Kurzgeschichten lesen und verstehen	Umfang: 16-18 Std.	Jahrgangsstufe 8
--	--	-----------------------	---------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren beschreiben und die Figurenkonstellation eines Textes skizzieren • die Erzählperspektive erkennen und erklären • durch das Hineinversetzen in eine Figur das Thema der Geschichte analysieren 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt eines Textes erfassen und das Wesentliche wiedergeben • schreibend einen Perspektivwechsel vornehmen und dessen Wirkung reflektieren • die Autorenabsicht erkennen und eine eigene Stellungnahme formulieren • selbstständig eine Interpretation verfassen • mit produktiven Verfahren einen Zugang zu Texten gewinnen
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Internet über Autoren/-innen informieren • im Internet recherchieren • einen Text historisch einordnen • überfliegendes Lesen – Für ein Autorenporträt, S. 265 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • die sprachlichen Besonderheiten einer Kurzgeschichte erfassen • Kriterien für die Textsorte „Kurzgeschichte“ an Beispielen überprüfen • Verben in verschiedenen Zeiten • die indirekte Rede • Nominalisierungen (in Lebensläufen)

<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum in Kl. 9, • Kurzgeschichten in Kl. 10 	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch differenziert, S. 99 ff. Unterrichtsideen Deutsch: Kurzgeschichten in den Klassen 7-10 (Klett), Schlaglichter: Zwei Dutzend Kurzgeschichten (Klett)</p> <p>MKR: 5.3, 5.4</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 4 a: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p>
--	--	---

<p>Methoden/Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text in Sinnabschnitte gliedern, Überschriften finden • Schreibkonferenz zur Inhaltsangabe und Interpretation • evtl. Standbild

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik, Geschichte	„Kleider machen Leute“ – Eine Novelle lesen und verstehen	Umfang: 16-18 Std.	Jahrgangsstufe 8
--	--	-----------------------	---------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren beschreiben und die Figurenkonstellation eines Textes skizzieren • die Erzählperspektive erkennen und erklären • durch das Hineinversetzen in eine Figur das Thema der Geschichte analysieren • SuS erschließen sich literarische Texte im szenischen Spiel 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt eines Textes erfassen und das Wesentliche wiedergeben • schreibend einen Perspektivwechsel vornehmen und dessen Wirkung reflektieren • die Autorenabsicht erkennen und eine eigene Stellungnahme formulieren • selbstständig eine Interpretation verfassen • mit produktiven Verfahren einen Zugang zu Texten gewinnen
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Internet über Autoren/-innen informieren • im Internet recherchieren • einen Text historisch einordnen • überfliegendes Lesen – Für ein Autorenporträt, S. 265 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • die sprachlichen Besonderheiten einer Novelle erfassen • Kriterien für die Textsorte „Novelle“ an Beispielen überprüfen • Verben in verschiedenen Zeiten • die indirekte Rede • Nominalisierungen (in Lebensläufen)

<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangener und folgendem Unterricht</p>	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch differenziert, S. 82 ff.</p> <p>MKR:</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 4 a: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 6 a/b: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen: Dialoge schreiben, Perspektiven setzen</p>
---	--	--

<p>Methoden/Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text in Sinnabschnitte gliedern, Überschriften finden • Schreibkonferenz zur Inhaltsangabe und Interpretation • evtl. Standbild

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Kunst, Musik	Buntes Treiben in der Stadt – Gedichte und Songs untersuchen, verändern, schreiben	Umfang: 10 – 12 Std.	Jahrgangsstufe 8
---	---	-------------------------	---------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Informationen zu kürzeren Redebeiträgen • Strukturierte Äußerung von Wünschen und Gedanken • Einsetzen sprechgestaltender Mittel • Vortragen von Texten (Gedichten) 		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten von Schreibprozessen (stilistische Varianten, Formulierungsentscheidung, Lyrisches Ich) • Formulierung von Erfahrungen und Gefühlen • Bildhafte Sprache verwenden 	
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von Textsorten und –formen • Veränderung von Texten (akustische und optische Elemente) 		Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Sprachebenen und Wirkungsweisen • Kenntnisse wortbezogener Regelungen (Getrennschreibung) • Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen, Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • Wortarten erkennen • Stilmittel erkennen 	
Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Gedichte (Klasse 6)	Materialien/ Medien Deutschbuch differenziert, S. 121 ff. MKR:	Aufgabentypen Mündl. Aufgabentyp 2 a/b: Gedichte gestaltend vortragen Schriftl. Aufgabentyp 4 a: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten Schriftl. Aufgabentyp 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen	
Methoden und Arbeitstechniken: <ul style="list-style-type: none"> • Sinnerschließender Gedichtvortrag • Ein Gedicht schriftlich untersuchen 		Fächerübergreifend: Erdkunde: Stadtentwicklung und Folgen für die Stadtbewohner	

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Ganzschrift oder Textausschnitte – Erzählungen untersuchen	Umfang: 12 – 16 Std.	Jahrgangsstufe 8
--	---	-------------------------	---------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitung von Informationen zu kürzeren thematisch begrenzten Redewendungen • Vortragen des eigenen Standpunktes mit Begründung • Konzentriertes Zuhören • Sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulierung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Briefen • Zusammenfassung literarischer Texte • Zitieren • Figurenbeschreibung, Charakterisieren • Erzählperspektiven • innerer Monolog untersuchen bzw. selbstständig formulieren • Inhaltsangaben • Zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten • Mit Texten und Medien experimentieren
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texten Informationen entnehmen • Klärung von Wörtern und Begriffen im Kontext • Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • Komplexere Texte sinnerfassend lesen • Komplexe epische Texte verstehen • Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren erfassen • Altersgemäße literarische Texte mit textimmanenten Verfahren untersuchen • Dialoge in Texten in Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Sprachebenen, Sprachfunktionen • Unterscheidung syntaktischer Möglichkeiten (Attribute, Attributsätze) • Anwendung operationaler Verfahren (Textreduktion, Textgliederung) • Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • Ausdrucksweise und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • Schreibungen kontrollieren mit Hilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien Deutschbuch differenziert, S. 139 ff.	Aufgabentypen Mündl. Aufgabentyp 2 a: dialogische Texte gestaltend vortragen
--	---	---

	<p>Lektüre: Die Mutprobe, Dann eben mit Gewalt, ...</p> <p>MKR: 3.2,</p>	<p>Schriftl. Aufgabentyp 4 a: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten eine Inhaltsangabe verfassen eine literarische Figur charakterisieren</p>
<p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu einem Autor • Wortvariationen verwenden • Thesaurus 		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Textüberarbeitung Grammatiktraining und Rechtschreibstrategien trainieren	Umfang: 10 – 12 Std.	Jahrgangsstufe 8
--	--	-------------------------	---------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden • Konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären • Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiederzugeben 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgaben eine Vorgangsbeschreibung anfertigen können • anhand von Merkmalen ein „Protokoll“ (z. B. Gesprächsprotokoll, Radiosendung) anfertigen können • einen fehlerhaften Text (Merkmale, Rechtschreibung, Tempus) überarbeiten 	
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • Fragen an einen Text stellen • Schlüsselwörter suchen und markieren • Sinnabschnitte festlegen • Erzählperspektive erkennen • Wirkung der Erzählperspektive erkennen • Diagramme verstehen • Überschriften zu Abschnitten formulieren • sinnvolles Nachschlagen beim Lesen • Veranschaulichung des Gelesenen (Mindmap, Tabelle, Zeichnung) 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sprachebenen und –funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden • Indikativ, Konjunktiv I und II unterscheiden und anwenden können • Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen • Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher anwenden, auch in schwierigen Fällen • Über wortbezogene Regelungen verfügen • Satzbezogene Regelungen kennen und beachten • Schreibungen kontrollieren mit Hilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen • Indikativ, Konjunktiv I und II in verschiedenen Tempora bilden und erkennen können 	
<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sechs –Schritt –Lesemethode • Schreibkonferenz 	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 195 ff., S. 227 ff.</p> <p>MKR:</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten</p>

Methoden und Arbeitstechniken

- Aufgabenformen entwerfen (Multiple-Choice-Aufgaben, Richtig – Falsch – Aufgaben, Zuordnungsaufgaben, Einsetzungsaufgaben, Kurzantwortaufgaben)
- Lesetraining: gezieltes Lesen, überfliegendes Lesen, intensives Lesen

--

--

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Vorsicht; Bildschirm ?! – Standpunkte vertreten Ich rede, wie ich will ?! – Adressatengerecht sprechen und schreiben	Umfang: 14 – 16 Std.	Jahrgangsstufe 8
--	---	-------------------------	---------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen von Gedanken, Wünschen und Forderungen situations- und adressatenbezogen • Vortragen eines eigenen Standpunktes • Sachbezogene Beteiligung an einer Diskussion • Unterscheidung zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen • gelenkte Diskussion • Diskussionen moderieren 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumentatives Auseinandersetzen mit neuen Sachverhalten • Gestaltung appellativer Texte • Aussagen zu diskontinuierlichen Texten • These, Argument, Beispiele, Belege und Zitate unterscheiden und sachgerecht verwenden • eigene Stellungnahmen überarbeiten
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinnerfassendes Lesen komplexer Texte • Schlussfolgerungen ziehen • Textaussagen in Beziehung setzen mit anderen Kenntnissen • Selbstständiges Nutzen des Internets und von Nachschlagewerken • Untersuchen von Sachtexten auf Wirkung und Intention 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung von Wortarten • Funktionaler Gebrauch • Unterscheidung syntaktischer Möglichkeiten • Kenntnis von wortbezogenen Regelungen (Fach- und Fremdwörter) • Argumente formulieren unter Verwendung von Satzgefügen

<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 31 ff. und S. 65 ff.</p> <p>MKR: 1.1, 3.3, 4.1, 5.1, 5.2, 5.4, 6.1</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp 1: sachgerecht und folgerichtig vortragen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp 3: Sprechakte gestalten und reflektieren</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p>
<p style="text-align: center;">Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreisgespräch • Ergebnisse protokollieren • Argumentkarten • Schreibkonferenz 		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik, Informatik, Berufswahlvorbereitung	Berufswahlorientierung 1	Umfang: 10 – 12 Std.	Jahrgangsstufe 8
--	---------------------------------	-------------------------	------------------

Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> Berufswahlbezogene Aussagen angemessen formulieren Strukturierte Äußerung von Berufswünschen und Erwartungen an ein Praktikum Adressatenangemessene Äußerungen, z.B. in Gesprächen in einem Betrieb 		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Ein Bewerbungsschreiben formulieren Formale Mittel in berufsbezogenen Schreiben anwenden Sachliche Formulierungen Begründungen für eine Berufswahl adäquat formulieren Bewerbungsschreiben verbessern Inhalte von berufsbezogenen Sachtexten zusammenfassen Einen Praktikumsbericht verfassen 	
Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene berufsbezogene Sachtexte verstehen Mit der 5-Schritt-Lesemethode Texte lesen und mündlich zusammenfassen Eine Mindmap zu einem Sachtext erstellen 		Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> Erkennen von Sprachebenen und Wirkungsweisen Rechtschreibregeln in Bewerbungsschreiben anwenden Nominal- und Verbalstil Zeitangaben Zeichensetzung Fremd- und Fachwörter 	
Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Gegenstands- und Vorgangsbeschreibung	Materialien/ Medien Deutschbuch differenziert, S. 56 f. MKR: 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1	Aufgabentypen Schriftl. Aufgabentyp 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich informieren Schriftl. Aufgabentyp 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten	
Methoden und Arbeitstechniken: <ul style="list-style-type: none"> Fünf-Schritt-Lesemethode Mindmap 			

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Konsum: was brauchen wir? – überzeugend argumentieren	Umfang: 12 – 14 Std.	Jahrgangsstufe 9
--	--	-------------------------	-----------------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS entwickeln einen eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln • SuS beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen (Debatte) • SuS setzen sich kritisch mit Redebeiträgen auseinander, erarbeiten Kompromisse • Informationen komplexer Texte genau erfassen 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens • SuS nutzen Formen des appellativen Schreibens • SuS verfassen argumentative Texte (Thesen entwickeln, Argumente sammeln, gewichten, überlegt anordnen, durch Beispiele veranschaulichen, Gegenargumente zurückweisen, z. B. in einem Leserbrief) • den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden • Information und Meinung unterscheiden • Sachtexte analysieren 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme erkennen • Bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und ihre Sprachhandlungen darauf einstellen • Haupt- und Nebensätze unterscheiden, Konjunktionen richtig einsetzen • Fach- und Fremdwörter richtig anwenden • Nominalisierung als Stilmittel

<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien Deutschbuch, differenziert, S. 33 ff.</p> <p style="text-align: center;">MKR:</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp 1 c: eigene Standpunkte sachgerecht und folgerichtig präsentieren</p> <p>Mündl. Aufgabentyp 3 a: Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in einer Diskussion</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 3: eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p>
<p style="text-align: center;">Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten überarbeiten • Rechtschreibproben 		

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Fehlerarten erkennen und unterscheiden• Rechtschreibstrategien und Fehlerbögen | | |
|---|--|--|

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Lesen einer Ganzschrift z. B. „Tschick“ S. 190f. oder „Die Welle“ – und mit einer Filmfassung vergleichen	Umfang: ca. 20 Std.	Jahrgangsstufe 9
Geschichte, Politik, Religion			

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Zusammenfassung geben • Kurze Rollenspiele • Beziehungen erläutern • Verhaltensstrukturen erkennen, erläutern und wiedergeben • Einsatz erzählerischer Formen als Darstellungsmittel • Entwicklung sprachgestaltender Strategien 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch • Inhaltsverzeichnis anlegen • Personenregister anlegen • Schriftliche Zusammenfassung erstellen • Strukturierte Zusammenfassung komplexer Texte • Verfassen eigener Texte in Anlehnung an literarische Vorlagen • Erzählperspektiven erarbeiten und vergleichen • innere Monologe verfassen • Tagebucheinträge verfassen • Stellungnahmen verfassen • Mit einem Fehlerbogen arbeiten • Rechtschreibkorrektur in einer Schreibkonferenz
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen unbekannter epischer Texte • Einschätzung ihrer Wirkungsweise • Kenntnis der notwendigen Fachbegriffe • Erschließen literarischer Texte mit Verfahren der Textanalyse • Erzählperspektiven • Handlung und Figuren beschreiben • Figurenkonstellation, -charakteristik und Handlungsmotive • Vergleich Text und filmische Verarbeitung des Stoffes 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion über unterschiedliche Auffassungen • Sprachstrukturen eines Autors erkennen • Erzählstrategien erarbeiten • Formen der Verbflexion und ihre Funktion • Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern zur Untersuchung fremder und zum Verfassen eigener Texte • Filmsprache verstehen • Filmszenen analysieren • Filmdialog erschließen

<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:</p> <p>- eine inhaltliche Übersicht in Tabellenform erstellen (Zeit, Ort, Handlungsübersicht, Figuren, Seite)</p>	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>zum Beispiel: Deutschbuch, differenziert, S. 190f. Lektüre: Tschick, Die Welle,</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text, einen medialen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen, bewerten analysieren und</p>
--	---	--

	MKR:	interpretieren eine Inhaltsangabe verfassen eine literarische Figur charakterisieren
	4.1, 4.2, 5.3,	
Methoden und Arbeitstechniken: <ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch • Filmsequenzen untersuchen • Filmszene drehen • Schreibkonferenz • Rechtschreibung anhand von Fehlerbögen erkennen 		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik, Religion	In allen Lebenslagen zueinander stehen – Kurzgeschichten interpretieren	Umfang: 14 Std.	Jahrgangsstufe 9
--	--	--------------------	-----------------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren beschreiben und die Figurenkonstellation eines Textes skizzieren • die Erzählperspektive erkennen und erklären • durch das Hineinversetzen in eine Figur das Thema der Geschichte analysieren 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt eines Textes erfassen und das Wesentliche wiedergeben • schreibend einen Perspektivwechsel vornehmen und dessen Wirkung reflektieren • verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen und deren Wirkung reflektieren • Inhalts- und Beziehungsebene bei Sprachhandlungen unterscheiden • eine Fortsetzung verfassen (unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten) • selbstständig eine Interpretation verfassen (auch unter Einbeziehung gesellschaftlicher Fragestellungen) • mit produktiven Verfahren einen Zugang zu Texten gewinnen
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen von komplexeren epischen Texten • erschließen zentrale Inhalte, Struktur von Handling, Ort und Zeit, Figurenkonstellationen,-charakteristik und Handlungsmotive, Erzählperspektive 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • die sprachlichen Besonderheiten einer Kurzgeschichte erfassen • Kriterien für die Textsorte „Kurzgeschichte“ an Beispielen überprüfen • Verben in verschiedenen Zeiten • die wörtliche Rede • die indirekte Rede • Nominalisierungen

<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzgeschichten in Kl. 8 	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Deutschbuch differenziert, S.108f.</p> <p>MKR:</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 4 a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p>
--	--	--

Methoden/Arbeitstechniken

- einen Text in Sinnabschnitte gliedern, Überschriften finden
- Schreibkonferenz zur Inhaltsangabe und Interpretation
- evtl. Standbild

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Geschichte	„Du bist mein und ich bin dein“ – Liebesgedichte erschließen	Umfang: ca. 20 Std.	Jahrgangsstufe 9
--	---	------------------------	-----------------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS sprechen Gedichte gestaltend • SuS denken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes nach • Entwicklung sprachgestaltender Strategien 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens (Fragen und Arbeitshypothesen formulieren) • SuS fassen komplexe Texte strukturiert zusammen (Farbmarkierungen, Unterstreichungen) • SuS entwickeln eine textbezogene Interpretation • SuS erschließen schwierige Textpassagen / Begriffe • SuS verfassen Analysen zu Texten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel / Bildsprache und ihre Wirkungsweise darstellen) • SuS erschließen auf der Grundlage eingeführter fachlicher und methodischer Kenntnisse lyrische Texte und stellen Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten deutenden Textes dar
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS verstehen unbekannte Texte • Einschätzung ihrer Wirkungsweise • Kenntnis der notwendigen Fachbegriffe • Erschließen literarischer Texte mit Verfahren der Textanalyse 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachstrukturen eines Autors erkennen • Sensibilisierung für Textauffälligkeiten • Erzählstrategien erarbeiten • Formen der Verbflexion und ihre Funktion • Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern zur Untersuchung fremder und zum Verfassen eigener Texte

<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedichte 	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien zum Beispiel:</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 128 ff.</p> <p>MKR:</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp: Gedichte gestaltend vortragen</p> <p>Schiftl. Aufgabentyp 4 a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p>
Methoden und Arbeitstechniken:		

Fächerverbindende Kooperation mit. Sozialwissenschaften, Politik, Religion, Kunst	Mein Traumjob – Berufe erkunden und sich bewerben Grammatiktraining - Rechtschreibung	Umfang: 15 - 20 Std.	Jahrgangsstufe 9
<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählformen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen • Über Erfahrungen und Ereignisse berichten • SuS erarbeiten Referate zu einem Thema, tragen es frei vor und unterstützen es angemessen durch Präsentationstechniken und Begleitmedien (Folie, Plakat, Moderationskarten, PowerPoint Präsentation) • SuS verfolgen konzentriert Redebeiträge und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander • SuS informieren über komplexe Arbeitsabläufe 		<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig • SuS beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens • SuS kennen und verfassen standardisierte Textformate (Praktikumsbericht, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben) • SuS setzen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation gezielt ein, z. B. in einem Bewerbungsgespräch 	
<p style="text-align: center;">Lesen –Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden – textbezogene Interpretation • Selbstständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fachübergreifende Aspekte berücksichtigen • SuS erfassen Informationen komplexer Texte genau • SuS verstehen Sachtexte 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festigung, Differenzierung und Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der Syntax und Nutzung zum Schreiben von Texten • SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten (öffentliche und private Kommunikationssituationen unterscheiden) • SuS vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen • SuS kennen verschiedene Wortarten und gebrauchen sie funktional • SuS kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (Aktiv / Passiv, Modi) • SuS beherrschen lautbezogene Regelungen und schreiben in diesem Bereich weitgehend sicher • SuS verfügen über satzbezogene Regelungen, kennen und beachten diese • SuS vermeiden Fehler und korrigieren mit Hilfe des Regelteils eines Wörterbuches sowie einer selbstständigen Fehleranalyse 		

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachschlagewerke benutzen • Texte zusammenfassen (Nominalstil, Stichworte, Markierungen, Unterstreichungen) • Strategien und Techniken des Textverstehens • Wir erkunden Berufe 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Deutschbuch, differenziert, S. 52 ff. und S. 210 ff.</p> <p>MKR: 2.1, 3.1, 4.1, 4.2, 5.3, 6.1, 6.2</p>	<p>Aufgabentypen</p> <p>Mündl. Aufgabentyp: Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. in Bewerbungsgesprächen</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 2: einen informativen Text verfassen (Gestaltung des Textes)</p> <p>Schriftl. Aufgabentyp 5: einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren, überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
<p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen • SuS korrigieren und vermeiden Fehler mit Hilfe des Regelteils eines Wörterbuches / von Computerprogrammen / selbstständiger Fehleranalyse 		

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik	Kommunikation in den Medien – Sachtexte verstehen und analysieren	Umfang: 15 – 20 Std.	Jahrgangsstufe 9
--	--	-------------------------	---------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung eigener Bewertungen von Ereignissen • Komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben • Sachliche Abwägung strittiger Argumente • Einschätzung berichtender Darstellung von Ereignissen 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest • SuS beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens (Schreibplan erstellen, ordnen und eine Gliederung erstellen) • SuS fassen komplexe Texte strukturiert zusammen • SuS verfassen Analysen zu Sachtexten, medialen Texten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass eine kohärente Darstellung entsteht, Schlüsse ziehen, begründet Stellung nehmen)
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erfassen genau Informationen komplexer Texte • SuS denken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes nach • SuS verstehen Sachtexte (auch diskontinuierliche Texte, erkennen das Thema, erschließen Stilmittel und die Aussageabsicht und beziehen zu Aussagen Stellung) • SuS untersuchen die Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten und Massenmedien (Informationen zu einem Thema in unterschiedlichen Medien vergleichen und bewerten) 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genauere Kenntnisse in Bezug auf Funktion und Bedeutung von Wörtern • Reflexion von Sprachvarianten (Standard – Fachsprache) • Über weitere satzbezogene Regelungen verfügen

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien	Aufgabentypen:
	<p>Deutschbuch, differenziert, S. 170 ff.</p> <p>ggf. Teilnahme am ZEUS – Projekt</p> <p>Verschiedene Textsorten der Zeitung</p> <p>MKR: 1.1, 2.4, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 5.1, 5.3, 5.4</p>	<p>Schriftl. Aufgabentyp 4 a/b: Einen Sachtext, einen medialen Text durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet analysieren und interpretieren, aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p>

Methoden und Arbeitstechniken

- Sachtexte analysieren/ die Sechsschritt-Lesemethode
- Diagramme auswerten und mit Texten in Verbindung setzen
- Präsentationsformen (z. B. ppt)

--

--

Bezug zu anderen Fächern: Geschichte und Politik	Thema: Lesen einer Ganzschrift Vergleich zwischen einem Roman und seiner Darstellung im Film (z. B. „Der Club der toten Dichter“, „Furcht und Elend des Dritten Reiches“, „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“, „Die Welle“ „Die Tribute von Panem, Band 1)	Umfang: ca. 20 Std.	Jahrgangsstufe 10
--	---	-------------------------------	-----------------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseerwartungen / -eindrücke spontan formulieren • Verarbeitung von Textinhalten zu thematisch begrenzten Redebeiträgen: (z. B.) • Beschreibung von Ereignissen, Entwicklungen, Personen / -konstellationen • Mündliche Zusammenfassungen geben • Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen • Konzentriertes Zuhören: Zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären • szenische Situationen treffend darstellen 	<p style="text-align: center;">Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen literarischen Text schriftlich analysieren: • Schriftliche Inhaltsangaben zu literarischen Texten schreiben • Textaussagen, Szeneninhalte, Sachverhalte oder Zusammenhänge in eigenen Worten strukturiert wiedergeben und erläutern • Literarische Figuren in Erzählungen oder Dramen beschreiben und charakterisieren, ihre Gefühle und ihre Beziehung zu anderen Personen darstellen • Textbelege korrekt zitieren • Zu Texten, dramatischen Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und diese beantworten • Regieanweisung, Szene, Akte, Dialoge und Monologe charakterisieren; Arten von Dialogen und Monologen kennen lernen und beschreiben • Sprachliches Verhalten von literarischen Figuren erkennen und deuten • Die filmische Umsetzung einer Szene im Drama untersuchen • Figuren in dramatischen Texten untersuchen • Einen literarischen oder dramatischen Text und seine Darstellung im Film analysieren und vergleichen • Schreibprozesse selbstständig untersuchen: • Leseerwartungen / -eindrücke beschreiben • Weiterführende Texte in Anlehnung an die literarische Vorlage verfassen (z. B. Tagebucheintrag / Brief aus der Perspektive einer Romanfigur, Gestalten / Weiterführen eines Dialogs) • Prozessorientiert schreiben
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene oder die Texte der Mitschüler nach Fehlerbögen und inhaltlichen Gesichtspunkten untersuchen und verändern • Die eigene Meinung schriftlich ausdrücken und begründen (z. B. Beurteilung des Romans) • eine Rollenbiografie verfassen • eine Buchkritik schreiben • die Personenkonstellation untersuchen
<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken des Textverstehens entwickeln • Texte sinnerfassend lesen und verstehen • Texten Informationen entnehmen • Wörter und Begriffe im Kontext erschließen • Handlungsabläufe und Entwicklungen von Figuren erfassen • Texten vortragen • historische Realität und literarische Umsetzung vergleichen (z. B. Figur des Hauptmanns von Köpenick) 	<p>Reflexion über Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbedeutungen erschließen und korrekt anwenden • Verschiedene Sprachebenen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • Sprachliche Mittel erkennen • Sprache und Stil in verschiedenen Textsorten beschreiben und ihre Wirkung analysieren • Rechtschreibung mit Hilfe von Wörterbüchern und Textverarbeitungsprogrammen kontrollieren • Eine Fehleranalyse anhand eines vorgegebenen Rasters (Fehler-schwerpunkte der Bereiche Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) durchführen • Texte in einem Dialekt untersuchen und in die „Normalsprache“ umformen • Mit Fehlerbögen arbeiten

<p>Bezüge zu vergangenem Unterricht:</p> <p>Siehe schulinterne Lehrpläne der Jahrgangsstufen 5-9 (Lesen einer Ganzschrift): u.a. Lese- und Textverarbeitungsstrategien, Strategien der Textüberarbeitung, Inhaltsangaben, Charakterisierung von literarischen Figuren</p>	<p>Materialien/ Medien:</p> <p>N. H. Kleinbaum: Der Club der toten Dichter Filmausschnitte: Der Club der toten Dichter Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick sowie verschiedene Verfilmungen des Dramas in Ausschnitten B. Brecht: Furcht und Elend des Dritten Reiches</p>	<p>Aufgabentypen:</p> <p>Einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen analysieren und bewerten (Typ 4) Eine dramatische Szene nach erarbeiteten Gesichtspunkten analysieren, in den Handlungszusammenhang des Dramas einfügen (Typ 4) Eine Rollenbiografie erstellen Produktionsorientiert zu Texten schreiben (Typ 6)</p>
--	--	---

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Satire	Umfang: 6 – 8 Std.	Jahrgangstufe 10
--	----------------------	--------------------	------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen • Über kommunikative Sicherheit verfügen • Sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des satirischen Erzählens planvoll und differenziert verwenden • auf der Grundlage des eingeführten fachlichen und methodischen Wissens satirische Texte erschließen, die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten deutenden Textes darstellen
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienspezifische Formen und Gestaltungsmittel analysieren • Analytische Verfahren zur Vertiefung des Textverständnisses nutzen • Texte beurteilen, ihre Wirkung beschreiben und wesentliche Kriterien ästhetischer Wertung anwenden 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse satirischer Texte unter Berücksichtigung formaler Besonderheiten • das eigene Textverständnis zur Sprache bringen und mit anderen besprechen • Sprachliche Mittel in der Satire: Ironie, Übertreibung, Mehrdeutigkeit, ungewohnte Perspektive, Stilbruch, Verfremdung erkennen • Unterscheidung von Geschriebenem und Gemeintem

<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht: Merkmale erzählender Texte</p>	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien</p> <p>Auswahl satirischer Texte („Nicht alles gefallen lassen“-G. Zwerenz; „Ein Abend mit den geschiedenen Eltern“-Chr. Nöstlinger; „Es wird etwas geschehen“ – H. Böll; u.a.)</p>	<p style="text-align: center;">Aufgabentypen</p> <p>Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen (Typ 5)</p>
---	--	---

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Aufgabentyp 2 - Thema: Mensch und Natur, Recht und Gerechtigkeit, Medien	Umfang: 16 – 20 Std.	Jahrgangstufe 10
--	---	-------------------------	---------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Sicherheit umsetzen • Informationen beschaffen und weitergeben • den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln • konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen • gesprochene Texte mithilfe geeigneter Schreibformen sichern 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • über komplexe Sachverhalte informieren und diese vom eigenen oder fremden Standpunkt beschreiben • strukturierte Zusammenfassung komplexer Texte (Mindmap, Tabelle) • Verfassen kontinuierlicher Texte mit Ziel eines funktionalen Einsatzes • Textformen: Brief, Zeitungsartikel • argumentative Texte selbstständig verfassen • Verfahren prozesshaften Schreibens: Zielsetzung, Gliederung, Entwurf mit inhaltlicher und sprachlicher Überarbeitung • Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Fachbücher und Bibliotheken zur Recherche • erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbständig anwenden • selbstständiges Anwenden erweiterter Strategien und Techniken des Leseverstehens • in der Stellungnahme eigene Positionen argumentativ vertreten • den Argumentationsgang von Texten erkennen • Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse verbaler und nonverbaler Strategien der Kommunikation • Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern und deren Nutzung für die Untersuchung von Texten und für das Schreiben eigener Texte • Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme erkennen • Reflexion von Sprachvarianten • Wiederholung von Zitiertechniken und indirekter Rede • Korrektur und Vermeidung von Fehlern (Wörterbuch, selbstständige Fehleranalyse) • Bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und ihre Sprachhandlungen darauf einstellen • Argumentationsweisen unterscheiden

- Sachgerecht Konjunktionen bei Argumentationen verwenden (Begründung, Folge, Zweck usw.)

Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/ Medien	Aufgabentypen
<ul style="list-style-type: none"> - Schreibkonferenzen - Angemessenes und adressatenbezogenes Formulieren - Schreibprozessorientierung 	Finale - Heft , Westermann Verlag	Klassenarbeit: Aufgabentyp 2: Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und –sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Aufgabentyp 4b – durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren	Umfang: 16 – 20 Std.	Jahrgangsstufe 10
--	--	-------------------------	----------------------

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen und weitergeben • die Aussagen eines diskontinuierlichen Textes sprachlich angemessen wiedergeben • erweiterte Strategien des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden: Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes • komplexe Sachtexte verstehen 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens <ul style="list-style-type: none"> ○ beherrschen • Auszüge aus Sachtexten analysieren • unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte verfassen • argumentative Texte selbstständig verfassen <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfahren prozesshaften Schreibens: Zielsetzung, Gliederung, Entwurf mit inhaltlicher und sprachlicher Überarbeitung • Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen • aufgrund eigener Erfahrungen /Kenntnisse und der entsprechenden Aussagen aus dem Text – die Richtigkeit der These des Textes prüfen • Aussagen von Schaubildern und Grafiken sprachlich adäquat und angemessen erklären
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte verstehen, den Argumentationsgang und die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen, zu den Aussagen Stellung beziehen • erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden • den Argumentationsgang von Texten erkennen • Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen • Schaubilder und Grafiken verstehen 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse verbaler und nonverbaler Strategien der Kommunikation • Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern und deren Nutzung für die Untersuchung von Texten und für das Schreiben eigener Texte • Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme erkennen • Reflexion von Sprachvarianten • Wiederholung von Zitiertechniken und indirekter Rede

- Korrektur und Vermeidung von Fehlern (Wörterbuch, selbstständige Fehleranalyse)
- Bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und ihre Sprachhandlungen darauf einstellen
- Argumentationsweisen unterscheiden
- Sachgerecht Konjunktionen bei Argumentationen verwenden (Begründung, Folge, Zweck usw.)

<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenzen • Angemessenes und adressatenbezogenes Formulieren • Schreibprozessorientierung 	<p>Materialien/ Medien</p> <p>Finale - Heft , Westermann Verlag</p>	<p>Aufgabentypen</p> <p>Klassenarbeit: Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und die Textaussagen reflektieren und bewerten</p>
--	--	---

Bezug zu anderen Fächern:	Aufgabentyp 4a Thema: Mensch und Natur, Recht und Gerechtigkeit, Medien	Umfang: ca. 20 Std.	Jahrgangsstufe 10
<ul style="list-style-type: none"> • Textsorten: epische Texte (z.B. Kurzgeschichten, Erzählungen, Romanauszüge, Anekdote, Satire), lyrische Texte (Gedichte, Songtexte), Sachtexte (kontinuierliche und diskontinuierliche Texte), Texte der Massenmedien (Reportage, Interview) • Vorgegebene Texte strukturiert erschließen und aufgabengeleitet auswerten • Gattungsspezifische Merkmale wiederholen (Lyrik, Epik, Sachtexte: Form, Aufbau, Sprache), Wörterlisten, • Inhaltsangaben • Argumentation wiedergeben und reflektieren 		<ul style="list-style-type: none"> • Literarische Texte, z. B. Kurzgeschichten untersuchen • Schaubilder und Statistiken deuten • Definitionen • Cluster entwickeln • Skizzen zu Texten entwickeln 	

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen von Karikaturen und Sachtexten vergleichen • Inhalte mündlich wiedergeben • Begriffe aus dem Textzusammenhang klären • Aussagen literarischer Texte nennen • Vergleich von Sachtexten und literarischen Texten • Ergebnisse von Verstehensprozessen auf der Basis von Textuntersuchungen zusammenfassend darstellen • Das eigene Textverständnis zur Sprache bringen und mit anderen besprechen • Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern • Den eigenen Standpunkt differenziert äußern 	<p style="text-align: center;">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozessorientiert arbeiten: einen analytischen Text im thematischen Zusammenhang mit Zielbezug und Orientierung an den Teilaufgaben planen, formulieren und kriteriengeleitet überarbeiten • Komplexe Texte erschließen und Inhalte strukturiert zusammenfassen • Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung inhaltlicher, formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren • Schaubilder versprachlichen, in Beziehung setzen zu Sachtexten • Stichwortartige Zusammenfassungen entwickeln • Cluster, Inhaltsangaben und Mindmap • Einen Schreibplan zu einem Aufsatz entwerfen • Textformen: Textanalyse
<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken des Textverständnisses anwenden • Inhalte anhand von Textaussagen beschreiben 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Funktion und Bedeutung von Wörtern und Nutzung für die Untersuchung von Texten und für das Schreiben eigener Texte

<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben zum Leseverstehen bearbeiten • Sinnabschnitte inhaltlich zusammenfassen • Schlüsselbegriffe nennen, Überschriften formulieren • Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen • Sachtexte, lyrische, diskontinuierliche, epische und dramatische Texte verstehen sowie ihre Wirkungsabsicht erschließen • Stellung zur Aussage beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung von Zitiertechniken und indirekter Rede • Korrektur und Vermeidung von Fehlern (Wörterbuch, selbstständige Fehleranalyse) • Gängige Abkürzungen • Fachsprache • Sprachliche Mittel nennen und mit Beispielen erläutern • Wirkung sprachlicher Mittel benennen • Wortwahl in Sachtexten und literarischen Texten • gehobene Sprache und Umgangssprache • Satzbau, Sprachebenen, Nominal- und Verbalstil 	
<p>Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaubilder • Kurzgeschichten • Sachtexte • Personencharakterisierung • Textsorten in der Zeitung 	<p>Materialien/ Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzgeschichten • Heft „Finale“, mittlerer Schulabschluss, Westermann Verlag 	<p>Produkte/ Überprüfungsformate/ Aufgabentypen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Aufgabentyp 4a: einen Sachtext oder medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren
<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseerwartungen / -eindrücke spontan formulieren • Verarbeitung von Textinhalten zu thematisch begrenzten Redebeiträgen: (z.B.) • Textinhalte mündlich wiedergeben • Begriffe erklären • Schaubilder / Karikaturen sachgerecht verbalisieren • Textaussagen vergleichen • Argumentationen entwickeln • Beschreibung von Ereignissen, Entwicklungen, Personen / -konstellationen • Mündliche Zusammenfassungen geben • Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen • Sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen 	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen literarischen Text schriftlich analysieren: • Schriftliche Inhaltsangaben zu literarischen Texten schreiben • Textaussagen, Sachverhalte oder Zusammenhänge in eigenen Worten strukturiert wiedergeben und erläutern • Personen, ihre Gefühle und ihre Beziehung zu anderen Personen beschreiben • Textbelege korrekt zitieren • Zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und diese beantworten • Einen Sachtext schriftlich analysieren: • Textaussagen, Sachverhalte oder Zusammenhänge in eigenen Worten strukturiert wiedergeben und erläutern • Schaubilder / Karikaturen beschreiben • Textaussagen vergleichen • Stellungnahmen zu Textaussagen beziehen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Konzentriertes Zuhören: Zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären 	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Meinung schriftlich ausdrücken und begründen • Argumentationen zu einem Sachverhalt entwickeln
<p style="text-align: center;">Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken des Textverstehens entwickeln: (z.B.: unbekannte Begriffe klären, wichtige Textstellen markieren, Sinnabschnitte festlegen, Kernaussagen benennen, Begriffe zueinander in Beziehung setzen, mit Pfeilen Bezüge herstellen • Texte sinnerfassend lesen und verstehen • Wörter und Begriffe im Kontext klären • Handlungsabläufe und Entwicklungen von Figuren erfassen • Vortragen von Texten (z.B. Gedichte) 	<p style="text-align: center;">Reflexion über Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbedeutungen erschließen und korrekt anwenden • Verschiedene Sprachebenen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen • Sprachliche Mittel (Personifikation, Metapher, Symbol, Alliteration, Anapher, Klimax usw.) erkennen • Sprache und Stil in verschiedenen Textsorten beschreiben und ihre Wirkung analysieren • Rechtschreibung mit Hilfe von Wörterbüchern und Textverarbeitungsprogrammen kontrollieren • Eine Fehleranalyse zu den Fehlerschwerpunkten Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik durchführen

<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/ Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von fiktionalen und nichtfiktionalen Textsorten und ihren Merkmalen • Aufbau einer schriftlichen Analyse • Aufbau einer schriftlichen Argumentation 	<p style="text-align: center;">Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finale. Prüfungstraining Deutsch. Mittlerer Schulabschluss Nordrhein-Westfalen, Arbeitsheft 2010 (Westermann) • Verbindliche Textsorten zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung sind: • epische Texte (z. B. Kurzgeschichten, Erzählungen) • lyrische Texte • Sachtexte (kontinuierliche und diskontinuierliche Texte) • Texte der Massenmedien (Zeitungen, Zeitschriften) • diskontinuierliche Texte 	<p style="text-align: center;">Mögliche Aufgabentypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Sachtext oder einen literarischen Text zum Thema „Recht und Gerechtigkeit“ analysieren und zu Textinhalten sachlich und begründet Stellung beziehen (Typ 4a) • Eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt im Rahmen des Themas „Recht und Gerechtigkeit“ erstellen (Typ 3) • Diagramme auswerten und zu Sachtexten oder argumentativen Texten in Beziehung setzen
---	--	---

Leistungskonzept der Fachkonferenz Deutsch, Stand Ende 2020

3.3.1. Die Fachkonferenz hat sich auf Grundlage des Kernlehrplans Deutsch und der APO-SI auf die folgende **Gewichtung der Teilleistungen** geeinigt:

1. Schriftliche Arbeiten 50 %	2. Sonstige Leistungen 50 %			
Klassenarbeiten	Mündliche Beiträge	Schriftliche Übungen	Sonstige Leistungen	Weiteres
Anzahl der Klassenarbeiten: • Jahrgang 5 sechs Arbeiten im Schuljahr*,** • Jahrgang 6 sechs Arbeiten im Schuljahr*,** • Jahrgang 7 sechs Arbeiten im Schuljahr*,** • Jahrgang 8 fünf Arbeiten im Schuljahr*,**	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Beiträge zu den Unterrichtsthemen • Beiträge in Partner- und Gruppenarbeiten • Mündliche und schriftliche Hausaufgaben • Wiedergabe von 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzdiktate • Diktate von spezifischen Lernwörtern • Lückentexte • Inhaltsangaben • Erstellen von Mindmaps • Erstellung von Plakaten • Anfertigung von Protokollen • Anfertigung von Aufsätzen zur Vorbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Kurzreferate • Ergebnisse von projektorientierten Arbeiten • Dokumentationen selbstgesteuerten Lernens, z. B. von Stationenlernen und Lerntheken • Anfertigung von Collagen • Anfertigung einer Mappe (Portfolio) zu einem 	<ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Materialbeschaffung • Erkennen von Problemen • Beherrschung von Arbeitstechniken • Produktive Mitarbeit in einer Partner- oder Gruppenarbeit • Anwendung textspezifischer Arbeitstechniken (markieren, strukturieren u.a.) • Beteiligung am Unterricht

<p>•Jahrgang 9 vier Arbeiten im Schuljahr *,**</p> <p>•Jahrgang 10 vier Arbeiten im Schuljahr *</p> <p>*zwei Arbeiten können im Schuljahr durch eine Mappe, z.B. zum Stationenlernen, eine Lerntheke oder durch ein Portfolio ersetzt werden.</p> <p>**Aufgaben zur Rechtschreibung oder Grammatik können mit den Aufgabentypen verbunden oder im Rahmen der</p>	<p>Unterrichtsergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag eines Textes (Gedicht, Kurzgeschichte usw.) • Vortrag eines Referates • Vortrag eines Kurzreferates • Erklärung einer selber erstellten Mindmap • Vorstellung eines Plakates • Vorstellung einer Argumentationsweise mit Begründung 	<p>auf Klassenarbeiten</p>	<p>bestimmten Thema, z. B. zu einem Schriftsteller u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse von Internetrecherchen 	
--	--	----------------------------	---	--

Textüberarbeitung überprüft werden.				
--	--	--	--	--

Anzahl der Klassenarbeiten im Fach Deutsch (Bertha-Krupp-Schule)

Klassen	Überprüfung	Zu erwerbende Kompetenzen aus den Bereichen des Faches	Anzahl Klassenarbeiten
5		Sprechen und Zuhören Schreiben Lesen – Umgang mit Texten und Medien Reflexion über Sprache	6 (einstündig)
6			6 (einstündig)
7			6 (einstündig)
8	Lernstandserhebung		3 (1.Hj.)/2 + LSTE

9			4 (ein- bis zweistündig)
10	Abschlussprüfungen		4 (ein- bis zweistündig) + ZP

Im Bereich der Sprachrichtigkeit sind die folgenden Fehlerarten nach Absprache wie folgt zu korrigieren:

Sprachlich-formale Mängel:

- A = Ausdruck
- G/Gr = Grammatik
- R = Rechtschreibung, Trennungsfehler
- Sb = Satzbau
- W = Wort, Wort zu viel, falsches Wort
- Z = Zeichensetzung
- T/ Zeit = Tempus
- ST = Wortstellung
- √ = Auslassung

Inhaltliche Mängel:

- Bz = unklarer/ falscher inhaltlicher Bezug
- Wh/Wdh = inhaltliche Wiederholung

Fehler, die sich innerhalb einer Arbeit wiederholen, werden in der Regel mit „s.o.“ (z. B. „R s.o.“) gekennzeichnet und nicht gewertet.

Ein Fehlerquotient wird nicht errechnet.

Es sind weiterhin Kommentare zum Text oder zur gesamten Arbeit möglich.

Zu der Korrektur der Arbeiten werden auch Bewertungsbögen / Erwartungshorizonte herangezogen.

Zur Differenzierung wurden verschiedene Hilfekarten, Checklisten und andere Hilfen entwickelt, die dem schulinternen Lehrplan angehängt worden sind. Diese können auch als Grundlage der Bewertung einer Arbeit dienen.

Um eine einheitliche Beurteilung der Seiteneinsteiger zu gewährleisten, wurde Folgendes vereinbart:

- Es müssen bei den Klassenarbeiten die gleichen Aufgaben gegeben werden (zielgleiche Aufgaben). Zieldifferente Aufgaben sind nicht erlaubt.
- In allen Klassenstufen sollten aber Hilfen angeboten werden, die individuell festgelegt werden können. Beispiele: eine Liste verschiedene Satzanfänge, Wortlisten zum jeweiligen Thema, Einsatz von Korrekturkarten zur Überprüfung der Rechtschreibung, mehr Zeit einräumen u.a.
- Je nach Dauer des bisherig erteilten Deutschunterrichts für die Seiteneinsteiger und angesichts der individuellen Entwicklung können die sprachlichen Hilfen umfangreicher sein oder vermindert werden.